

Mike Schröder vom RC Cap berichtete am 24.11.2021 anhand der diesem Bericht beigefügten Power-Point-Charts über die aktuelle Lage in Südafrika und insbesondere am Kap der Guten Hoffnung, sowie die derzeitige Covid-Situation. Insbesondere die niedrigen Covid-Infektionen ließen Hoffnung aufkommen, dass die Pandemie sich dem Ende nähert. Allerdings wurde dann bereits am folgenden Morgen nach dem Meeting in Südafrika die Entdeckung einer neuen Mutante bekannt gegeben. Er umreißt die Ziele und Schwerpunkte der Schule und weist darauf hin, dass die Schule bis dato noch keine staatliche Unterstützung erhalten hat. Nach seinen Erfahrungen mit einem weiteren Projekt stehen die Chancen aber gut, dass es in den nächsten Jahren gelingen sollte. Er erläutert, dass unser GG durch Evanston von knapp 100.000.- US\$ auf etwa die Hälfte gekürzt wurde und die Unterstützung für Schulgelder bei bedürftigen Mädchen nicht genehmigt wurde. Gerade in der Covid-Krise wäre das aber sehr sinnvoll gewesen.

Verursacht durch ausgefallene „school fees“ (wegen Arbeitslosigkeit der Eltern) und dem Wegfall eines großen Sponsors aufgrund Covid gelangte die Schule im Frühjahr zunehmend in eine finanzielle Krise. Daher wurde im Projektteam beschlossen, keine weiteren Mittel an die Schule zu überweisen bis die Situation geklärt ist („on hold“).

Mittlerweile wurde mit Unterstützung des Hostclubs die strategische Ausrichtung der Schule und damit die künftigen Einnahmen aus den „school fees“ verbessert, sowie auch weitere neue Sponsoren gefunden, so dass der Fortbestand der Schule zumindest bis nächsten Sommer gesichert sein sollte.

Daher ist beschlossen worden, die Linie von „on hold“ auf „nach Sicht fahren“ zu verändern. Das bedeutet, dass wir vor Überweisung größerer Beträge jeweils die finanzielle Lage der Schule beurteilen werden. Der Global Grant soll mit Ende 2022 fertig abgewickelt sein.

Von den genehmigten Projektmitteln i.H.v. 619.417 Rand sind aktuell noch 550.456 Rand auf unserem Projektkonto.